



Kreis Herzogtum Lauenburg Postfach 1140 23901 Ratzeburg

PROKOM GmbH
Frau Dipl.-Ing. Katrin Schwarz
Elisabeth-Haseloff-Str. 1
23564 Lübeck

Fachdienst: Abfall und Bodenschutz
Ansprechpartner: Jan Szandrowski
Anschrift: Barlachstr. 2, Ratzeburg
Raum: 152
Telefon: (04541) 888 - 508
Fax: (04541) 888 - 157
E-Mail: Szandrowski@Kreis-RZ.de
Mein Zeichen: 672 31-91 / 0367.1-3
Datum: 12.06.2019

Stellungnahme zum B-Plan Nr. 4 und der 3. Änderung des F-Plans der Gemeinde Grabau Ergebnis der Untersuchung zweier Bodenluftmessstellen auf Deponiegas, auf der Alt- ablagerung RZ 072

Sehr geehrte Frau Schwarz,

in der Nähe des Plangebiets befinden sich drei Altablagerungen (ehemalige Mülldeponien). Wegen der möglichen Gefahr durch Deponiegas für das geplante Gewerbegebiet, wies meine Kollegin Frau Richter im Beteiligungsverfahren darauf hin (September 2018). Den Sachstand meiner Ermittlungen und die Konsequenzen daraus, hatte ich in meiner Stellungnahme vom 6. Dezember 2018 beschrieben.

Für die südwestlich des Plangebiets liegende Altablagerung RZ 072, sollte der Gashaushalt ermittelt werden. Durch die Ablagerung von Hausmüll ist die Entstehung von Deponiegas wahrscheinlich. Ob die Produktion des Gases in der Ablagerung abgeschlossen ist, war unbekannt.

Sachstand

Ich hatte vor, im Frühjahr 2019 ein Grundwassermonitoring der Fläche zu veranlassen. Dabei wollte ich zwei vorhandene Bodenluftmessstellen ebenfalls beproben lassen. Auf Grund verschiedener Probleme, wird die Probenahme erst in ca. 4 Wochen stattfinden können.

Deshalb habe ich einen Gutachter mit den Probenahmen beauftragt. Herr Ratajczak ist Geologe und hat eine Zulassung als Fach-Gutachter gemäß § 18 des Bundes-Bodenschutzgesetzes und damit die nötige Expertise.

Er hatte am 11.06.2019 die beiden Bodenluftmessstellen beprobt. Diese Beprobung erfolgt nach einem genormten Verfahren. Dabei wird mit einem Messgerät vor Ort der Gehalt an Methan, Kohlendioxid und Sauerstoff bestimmt. Zum Verifizieren der Messwerte werden Bodenluftproben entnommen und in einem qualifizierten Labor analysiert. Der Parameterumfang entspricht dem der Vor-Ort-Messung. Die Laborbefunde stehen noch aus. Ich rechne innerhalb der kommenden Woche mit den Ergebnissen.

Sitz der Kreisverwaltung: Barlachstraße 2, 23909 Ratzeburg
Zentrale: 04541 888-0 Fax: 04541 888-306
E-Mail: info@kreis-rz.de Internet: www.kreis-rz.de

Anschrift und Kontaktdaten des Fachdienstes: siehe oben

Konten des Kreises:
Kreissparkasse Ratzeburg
IBAN: DE38 2305 2750 0000 1100 00
Postbank Hamburg
IBAN: DE14 2001 0020 0009 6762 01



Fazit

Bei der Bestimmung mit dem Messgerät wurde in beiden Messstellen kein Methan vorgefunden. Der Gehalt an Kohlendioxid lag zwischen 6,3 Vol.-% und 11,0 Vol.-%, der Sauerstoffgehalt bei 5,5 Vol.-% und 12,6 Vol.-%. Erfahrungsgemäß weichen die Vor-Ort-Messungen nur geringfügig von den Labormessungen ab.

Die Zusammensetzung der Bodenluft deutet darauf hin, dass sich die Deponie, bezüglich des Gashaushalts, in der Kohlendioxidphase befindet. Das bedeutet, dass der Methangehalt gegen Null geht und noch relativ viel Kohlendioxid in der Bodenluft enthalten ist. In den anaeroben Bereichen des Deponiekörpers wird das Methan abgebaut, während durch das Eindringen von Luft das restliche organische Material aerob umgewandelt wird, wobei Kohlendioxid entsteht.

Bei Methangehalten < 1 Vol.-% besteht keine Gefährdung.

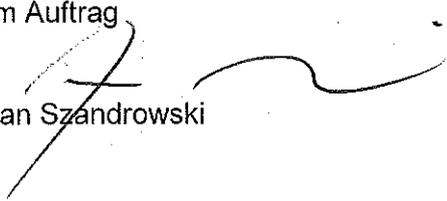
Für das Plangebiet „B-Plan Nr. 4 und 3. Änderung des F-Plans der Gemeinde Grabau“ besteht keine Gefährdung durch Deponiegas. Abwehrmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Ich schicke Ihnen den Probenahmebericht und die Laboranalysen des Gutachters zu, sobald ich diese habe. Zusätzlich erhalten Sie auch die Ergebnisse der zweiten Probenahme in ca. 5 Wochen.

Ihre Fragen beantworte ich gerne.

Freundliche Grüße aus Ratzeburg

Im Auftrag


Jan Szandrowski